

Vita Johannes Gebhardt

Johannes Gebhardt wurde 1969 in Halle/Saale als jüngstes Kind einer Pfarrersfamilie geboren. Schon früh interessiert er sich neben traditioneller Kirchenmusik auch für den Jazz. Bereits mit 17 Jahren beginnt er das Studium in den Fächern Kirchenmusik (bei Prof. H. Kästner) und Klavier (bei Prof. H. Schmidt) an der Musikhochschule „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig. Nach dem Examen, 1991 im Fach Kirchenmusik und 1993 im Konzertfach Orgel, arbeitet Johannes Gebhardt als Kirchenmusiker in Leipzig und unterrichtet an den Instituten für Kirchenmusik in Dresden und Leipzig. Seit 2002 ist er als Dozent am Institut für Kirchenmusik an der Universität Greifswald tätig.

1996 erhält Johannes Gebhardt den Sonderpreis beim Bachwettbewerb in Leipzig. Es folgen CD-Produktionen mit dem MDR und NDR. Das von ihm 1995 gegründete Improvisationsensemble „Trio Novum“ wird vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Sonderpreis beim Jazz- und Churchorgan Wettbewerb 2001 in Hannover.

Mit dem MDR und NDR entstanden u.a. folgende CD-Einspielungen:

„Orgelwerke von Clara Wieck und Robert Schumann“
„Mendelssohn in England“ (mit den Hallenser Madrigalisten)
„Musik der Trompete und Pauckerzunft“
(mit dem Barocktrompeten-Ensemble Jürgen Hartmann)
„Innercircle SYMPHONIC IMPRESSIONS“

In seiner künstlerischen Zusammenarbeit mit Musikern wie Otto Sauter, Jürgen Hartmann, der Leipzig Bigband und dem Pianisten David Timm zeigt sich Gebhardts musikalische Bandbreite und seine ungeheure Experimentierfreude im Spannungsfeld von Klassik und Jazz.